

BUNDES-FILM-FESTIVAL BFF



DIE BESTEN KURZFILME LOKALES, FAMILIE

HANDWERK, TRADITION,
BRAUCHTUM, FOLKLORE



**DORFEN/OBB.
LKRS ERDING**

Gasthaus „Zum Jakobmayer“, Saal
22. - 24. April 2016



HERZLICH WILLKOMMEN

zum 3. und letzten* Bundes-Kurzfilmfestival Familie / Lokales in Dorfen

* Mit Beginn der Wettbewerbssaison des BDFA 2016/2017 werden die bisher 10 Kategorien wie Reisefilme, Dokumentarfilme, Reportagefilme, Familienfilme, Sport- und Lokalchroniken sowie Lehr- und Unterrichtsfilme zusammengefasst und an drei Standorten in Deutschland -als die Bundesfilmfestivals des BDFA für Reportagen und Dokumentationen - präsentiert.

Als Standort für ein solches Kurzfilmfestival **wird Dorfen bleiben**. Dazu kommen noch Dortmund und Kassel.

Für die große Schar der Naturfilmer wird es nach wie vor das Bundesfilmfestival NATURFILM in Blieskastel und für alle Fans von Trickfilmen, Fantasie- und Experimentalfilmen, den vielen Videoclips und den Spielfilmen im BDFA ein Bundeskurzfilmfestival für kreative Filme in Schrobenhäusern geben.

Wir freuen uns, dass Dorfen weiterhin als ein idealer Ort mit einem wunderbaren Kultursaal für die vielen Produktionen unserer Autoren ausgewählt wurde.

Durch die erweiterte Vielfalt an künftigen Filmthemen die ab 2017 in Dorfen laufen werden, werden die Filmtage natürlich noch interessanter und die Gäste aus Deutschland noch zahlreicher.

Bitte helfen Sie alle durch Ihren Besuch und Ihren Applaus mit, dass dieses Bundeskurzfilmfestival für die nächsten Jahre erhalten bleibt (immer 4 Wochen nach Ostern)

Die BFF-Ausrichter



Erding ist lebens- und liebenswert



Das Leben in Erding ist lebenswert – denn Erding ist eine weltoffene Stadt. Charakteristisch ist die gelungene Mischung von Moderne und Traditionsbewusstsein, die in nahezu allen Lebensbereichen zu finden ist.

Das gelungenste Beispiel stellt die liebevoll sanierte Altstadt dar, wo modernes Flair und der Bezug auf die große Geschichte als oberbayerische Herzogstadt ein harmonisches Ambiente bilden.

Selbst die Altersstruktur spiegelt Ausgewogenheit wieder: In einer der jüngsten Bevölkerungen bundesweit schließen sich Erfahrung und jugendlicher Enthusiasmus nicht aus, sie ergänzen sich.

Der Landkreis Erding gehörte bis 1808 zu Niederbayern und erhielt aus der ehemaligen Herzogstadt Landshut im Laufe der Jahrhunderte Künstler, deren Werke auch heute noch viele Besucher anlocken. Besonders sehenswert sind die mittelalterlichen Stadtplätze und Stadttore von Erding und Dorfen, die Krypta und das romanische Portal der ehemaligen Klosterkirche St. Zeno in Isen, der Backsteinbau von St. Johann in Erding mit seinem Leinberger-Christus und die Nachbildung des Asamaltares in der Wallfahrtskirche Maria Dorfen. In den Landkreiskirchen stehen die meisten Plastiken von Christian Jorhan d.Ä. aus Landshut.

Trotz der Nähe zur Landeshauptstadt wird im Landkreis Erding seit jeher ein eigenständiges kulturelles Leben intensiv gepflegt.

Das von Fachleuten geschätzte Städt. Heimatmuseum mit Exponaten von der Frühzeit bis zur Gegenwart ist seit 1985 im Antoniushaus in der Kreisstadt untergebracht.

1989 wurde das Bauernhausmuseum des Landkreises Erding eröffnet. Auf dem Museumsgelände sind historisch wertvolle Gebäude aus dem Landkreis aufgestellt. Sie vermitteln einen Überblick über das bäuerliche und handwerkliche Leben vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Das Bauernhausmuseum wird für Ausstellungen, Veranstaltungen und kulturelle Aktivitäten genutzt. Es hat sich zu einer Stätte zwischenmenschlicher Begegnungen entwickelt. Das ganze Jahr hindurch wird hier jeden Freitag ein Bauernmarkt mit selbst erzeugten Produkten von Bäuerinnen aus dem Landkreis abgehalten.

Viele junge und ältere Landkreisbürger widmen sich Jahr für Jahr der Brauchtumspflege. Der Dorfer Fasching und sein alljährlich durchgeführter „Hemadlzenumzug“ am Unsinningen Donnerstag, die „Wartenberger Bettelhochzeit“ am Faschingsdienstag und der Umtrieb der „Moosgeister“ in Erding am 11. November und am Faschingsdienstag sind weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt.

Ein Besuch bei uns – egal wann und in welcher Form – lohnt immer!

GRUSSWORT

des Ersten Bürgermeisters der Stadt Dorfen
Heinz Grundner



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Filmfreunde, liebe Gäste aus Nah und Fern,

zum 3. Bundesfilmfestival Familie / Lokales darf ich Sie herzlich in unserem Kulturzentrum „Jakobmayer“ im Herzen der historischen Innenstadt willkommen heißen.

Wir wünschen Ihnen erlebnisreiche Tage in unserer schönen Isenstadt mit seinen sehenswerten Eindrücken sowohl in cineastischer Sicht, als auch vor Ort und in der reizvollen Umgebung von Dorfen.

Den Veranstaltern Barbara Bernauer und Adalbert Becker und allen an der Organisation Beteiligten danke ich für ihren unermüdlichen Einsatz.

Den Zuschauern wünsche ich anregende und spannende Stunden und freue mich, wenn es wieder heißt: Film ab!

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink that reads "Heinz Grundner". The signature is written in a cursive, flowing style.

Heinz Grundner
Erster Bürgermeister
und Schirmherr

GRUSSWORT

der Ausrichter im Bundesverband
Deutscher Filmautoren e.V. BDFA
Barbara Bernauer, Adalbert Becker



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Autoren, liebe Juroren, liebe Filmfreunde, liebe Gäste

Seit jeher treibt uns Menschen die große Sehnsucht dazu, andere am eigenen Blick auf die Welt und die Dinge die uns umgeben, teilhaben zu lassen, und kaum ein Medium ist hierfür besser geeignet als der Film.

Da wundert es kaum, dass auch der Amateurfilm auf eine lange Tradition zurückblicken kann. Bis heute ist er ein wichtiger und sehr lebendiger Bestandteil unserer vielgestaltigen Filmkultur. Durch die deutschlandweit und international ausgeschrieben Wettbewerbe, die von Filmclubs und den ehrenamtlichen Mitgliedern des Bundesverbandes Deutscher Filmautoren (BDFA) mit großem Engagement und Leidenschaft ausgerichtet werden, ist dem nichtkommerziellen Film eine angemessene künstlerische Wertschätzung zuteil geworden.

Vom 22. – 24. April 2016 werden im Jugendstilsaal des Gasthaus „Zum Jakobmayer“ das Bundesfilmfestival Lokales und zum ersten Mal auch Familie ausrichten. 58 bemerkenswerte Filmproduktionen von nichtkommerziellen Filmen sind am Start und stellen sich der öffentlichen Wertung der Jury. Dabei wird schnell deutlich: nicht kommerziell heißt keinesfalls unprofessionell. Die Beiträge bestechen nicht allein durch die intensive Recherche und Experimentierlust, sondern auch durch ihre - oft geradezu überraschende - technische, künstlerische und handwerkliche Qualität.

Solche Amateurfilmfestspiele sind eine ideale Möglichkeit, diesem besonderen Hobby, das von Jung und Alt gleichermaßen leidenschaftlich und intensiv betrieben werden kann, eine größere Öffentlichkeit zu verschaffen. Vielleicht greift der eine oder andere doch wieder zur Kamera und beginnt seine Umgebung oder lokale Ereignisse im Film fest zu halten oder tritt einem Filmclub bei, der hier in Dörfern beheimatet sein könnte.

Wir wünschen den Gästen des „letzten Bundesfilmfestivals Lokales und Familie“) eindruckliche Leinwandmomente sowie viele inspirierende Begegnungen mit den anwesenden Filmemachern, den Autoren recht viel Erfolg und der Jury scharf sehende Augen bei der Besprechung und Bewertung der Filme.

Wir freuen uns mit allen Besuchern und Freunden unseres anspruchsvollen Hobbys auf drei schöne abwechslungsreiche und entspannende Tage, und auch schon auf 2017 mit den erweiterten Film-Kategorien...

..... und nun „Film ab“

Barbara Bernauer, Referentin für BDFA-Einzelmitglieder im LFVB, LFVB-Film-Archiv, LFVB-Webmaster
Adalbert Becker, Referat Mitglieder- und Datenverwaltung im BDFA, Regionsleiter Oberbayern

*) ab 2017 werden wir auch die Kategorien Reisefilm, Reportagen, Dokumentationen usw. zu Lokales und Familie bekommen.



Juryleiter **Lutz Schultze, Weilheim (BW)**

Pensionär, ehemals Leiter der Datenverarbeitung. Tätig als Juror erst im Club, dann regional und ab 1976/77 beim Bundesfilmwettbewerb Spielfilm des BDFA in Berlin. Aus beruflichen Gründen seit 1977 in Baden-Württemberg, Mitglied im Filmclub Teck in Dettingen. Jury-Beauftragter für Baden-Württemberg seit Ende 1998. Seit ca. 20 Jahren Juror auf verschiedenen Bundeswettbewerben. Zweiter Clubleiter des Filmclubs Teck seit 1981, diverse Filmproduktionen auf Landes- und Bundesebene und den Deutschen Filmfestspielen.



Juror **Volker Bürkle, Dürnau (BW)**

Filmer seit Super 8 -Zeiten.
in Juries beim Landesverband Baden - Württemberg
und bei Bundeswettbewerben seit über 10 Jahren.

Jetzt hauptberuflich Pensionär.



Juror **Frank Heinig, München (BY)**

- Regie- und Kamerastudium an der „Hochschule für Fernsehen und Film München“.
- Mitarbeit bei Kamera und Kameramann für Trickaufnahmen bei den preisgekrönten Filmproduktionen „Das Boot“ und „Die unendliche Geschichte“
- Produzent für Serien-Produktionen des „Bayerischen Fernsehen“ und der „Deutschen Welle“
- 1984 – 1991: Geschäftsführer von „Motion-Control-München“, Firma für optische Special Effects.
- 1991 – 2009: Geschäftsführer der „Ulfracfilm“ – Film-Produktion in München
- 1985 – bis Heute: Kameramann
- 1990 – Heute: Dozent an der „Deutschen Journalistenschule“ sowie „Macromedia GmbH“
- 2010 – Heute Geschäftsführer bei der Filmproduktion „media4-energy“



Jurorin
Iris Lindemann (NRW)

Durch meinen Beruf als MTA bin ich seit meinem Berufseinstieg mit der Technik und den Möglichkeiten der Fotografie in der Medizin in Berührung gekommen.

Mit viel Eigeninitiative und dem Besuch von zahlreichen Foto-Seminaren im In- und Ausland verfeinerte ich den Umgang mit der Kamera.

In meinem Buch „Schattenlicht“ habe ich eine Kombination aus japanischen Versen (Haiku) und eigenen Fotos geschaffen.

Seit 2006 bin ich durch meinen Partner beim Filmen im Foto-Film-Club Bayer Uerdingen gelandet und stehe bei gemeinsamen Projekten beratend bei Schnitt, Ton und Gestaltung an seiner Seite. In der Juryarbeit bin ich seit 2007 regional und überregional bei Landesfilmfestivals tätig.

Durch eine zusätzliche psychologische Ausbildung eröffnen sich für mich häufig auch andere Aspekte und tiefere Blickwinkel eines Filmgeschehens.



Juror
Thomas Schulz, Gerach (BY)

Thomas Schulz wurde am 19.02.1965 in Ebern geboren und lebt in Gerach bei Bamberg. Seine ersten fotografischen Erfahrungen hat er mit einer Rolleiflex SL35E in den 80iger Jahren gemacht.

Nach ersten Kontakten mit der Videokamera trat er 1994 dem Film- und Videoclub Bamberg und damit verbunden auch dem BDFA bei.

Seit 1999 ist er als Juror tätig.

Zu seinen filmischen Aktivitäten zählen Mehrkameraproduktionen von Theatern und Veranstaltungen in Liveschnitt und Postproduktion sowie Imagefilme.

Thomas Schulz ist als Elektrotechniker für ein renommiertes Unternehmen im Brillenglas-sektor in Bamberg tätig.



Jurorin
Renate Korte, Fürth (BY)

Steuerfachangestellte

Schatzmeisterin BDFA Bayern

Mitgliederverwaltung BDFA Bayern

Einsatz als Jurorin im Landesverband Film + Video Bayern e.V.

Freitag, 22. April 2016

14.00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung des Festivals

FAMILIE

14.00 Uhr - 15.00 Uhr

Projektion **BLOCK A - Filme A01 - A08**

15.45 Uhr - 16.30 U

Jurybesprechung Block A

16.30 Uhr - 16.45 Uhr

Preisermittlung BFF FAMILIE/Urkunden/Medaillen

16.45 Uhr - 17.05 Uhr

Pause

LOKALES

17.05 Uhr - 18.35 Uhr

Projektion **BLOCK B - Filme B01 - B15**

18.35 Uhr - 19.20 Uhr

Jurybesprechung Block B

19.20 Uhr - 20.50 Uhr

Abendessen im Lokal unten und /oder im Saal

20.50 Uhr - 22.20Uhr

Projektion **BLOCK C - Filme C16 - C22**

22.20 Uhr - 23.05 Uhr

Jurybesprechung Block C

Samstag, 23. April 2016

09.00 Uhr

Begrüßung

09.15 Uhr - 11.15 Uhr

Projektion **BLOCK D - Filme D23 - D29**

11.15 Uhr - 12.15 Uhr

Jurybesprechung Block D

12.15 Uhr - 13.45 Uhr

Mittagspause im Lokal unten und /oder im Saal

13.45 Uhr - 15.15 Uhr

Projektion **BLOCK E - Filme E32 - E36**

15.15 Uhr - 16.00Uhr

Jurybesprechung Block E

15.00 Uhr - 16.30 Uhr

Pause

16.30 Uhr - 18.00 Uhr

Projektion **BLOCK F - Filme F37 - F43**

18.00 Uhr - 18.45 Uhr

Jurybesprechung Block F

ab 18.45 Uhr **Abendessen und geselliges Beisammensein im gemütlichen Keller der Gaststätte „WAILTL“, (200m rechts nach Möbel Thalmeier)**



Sonntag, 24. April 2016

- 09.00 Uhr** **Sektempfang mit den 3 lustigen Drei aus Isen**
- 09.45 Uhr - 11.45 Uhr Projektion **BLOCK G - Filme G44 - G51**
11.45 Uhr - 12.45 Uhr Jurybesprechung Block G
- 12.45 Uhr - 14.40 Uhr** **Mittagessen**
- 14.45 Uhr - 16.15 Uhr Projektion **BLOCK H - Filme H52 - H58**
16.15 Uhr - 17.00 Uhr Jurybesprechung Block H
- 17.00 Uhr - 17.30 Uhr **Preisermittlung BFF Lokales**
Preisverleihung, Medaillen, Urkunden Lokales und Familie
- 17.30 Uhr - 18.00 Uhr** **Pause**
- 18.00 Uhr - 18.50 Uhr** **Urkundenausgabe, Bekanntgabe DAFF-Meldungen**
- Ende der Bundesfilmfestspiele ca. 19 Uhr.**

Wir wünschen eine gute Heimreise und freuen uns schon auf ein Wiedersehen in Dorfen vom 12. bis 14.05.2017



<http://bff-lokales.de>

A01 Kunst mit dem Mund 5 min

David Gräber FCSR Filmclub Singen-Radolfzell e.V.
BW

Lars Höllerer zeigt, wie vielseitig und erfüllend das Leben sein kann, auch, wenn man bis zum Hals querschnittsgelähmt ist.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

A02 Leben in Hongkong 12 min

Heinz Frizberg Einzelmitglied
Bayern

Ein Tag im Leben meiner Schwiegertochter in Hongkong

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

A03 Erlebnisbäder 2 min

Egid Spies, Hanna Albrecht, Johannes Hecht, Magnus Gauer, Tobias Hetzenecker, Marco Übler, Jakob Rüth, Adrian Wolf, Annett Deml, Michelle Kaps, Franziska Staufer, Yannick Grabinger, Matthias Vogl, Anakin Baierl, Lea Senft Einzelmitglied
Bayern

Verfilmung des gleichnamigen von Helmut Zöpfl verfassten Gedichtes.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

A04 `ne fünf` 5 min

Maik Nitschke Filmclub Bad Lippspringe
NRW

Was sagt der Opa zu der Fünf in Deutsch?

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

A05 Begegnung mit nahen Verwandten 12 min

Reiner Urban Film- und Videoclub Landshut VHS
Bayern

Wir sind unterwegs zu Verwandten. Weit wohnen sie weg von uns, aber wir sind sehr nah verwandt. Deshalb möchten wir sie einmal besuchen.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

A06 ... zulassen 12 min

Barbara Ibsch, Hartmut Ibsch Filmclub Teck e.V. (FCT) BW

In der Rückschau reflektiert ein Sohn die Beziehung zu seinem Vater.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

A07 Meine erste Radtour mit Opa 17 min

Gerhard Menzel focus 80 film + videoclub Königsbrunn e.V. Bayern

Luca, 6. Jahre alt unternimmt mit seinem Opa seine erste Radtour. Mein Ziel ist es, welche Werte, Erlebnisse und Eindrücke kann ich meinem Enkel auf dieser Radtour vermitteln.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

A08 Blaulicht? 2 min

Egid Spies, Hanna Albrecht, Johannes Hecht, Magnus Gauer, Tobias Hetzenecker, Marco Übler, Jakob Rüth, Adrian Wolf, Annett Deml, Michelle Kaps, Franziska Staufer, Yannick Grabinger, Matthias Vogl, Anakin Baierl, Lea Senft Einzelmitglied Bayern

Straßeninterview mit einer ziemlich dummen Frage.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

B09 Wie alt ist Leipzig? 20 min

Manfred Seifert Klub Dresden im VFS Sachsen

Leipzig feiert 2015 sein 1000 jähriges bestehen. Doch so genau weiß man das nicht. Durch Zufall treffen sich zwei Rentner in der Stadt und streiten sich beim Rundgang wie alt Leipzig ist, Sehenswertes beäugen sie und machen ihre Glossen dabei.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

B10 Frühling 4 min

Peter Gallasch VIDEOaktiv JENA e.V. Thüringen

Der Frühling erweckt allseits Lustgefühle!

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

B11 Fastnacht in Basel 5 min

Wolfgang Friese

Siegburger Filmclub e.V.
NRW

Morgenstrach und Cortège bei der Basler Fastnacht

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

B12 Ein Tag bei Silva 14 min

Dr. Werner Zanzinger

Ottobrunner Filmclub e.V.
Bayern

Eine Grundschulklasse erlebt einen Tag bei den Bajuwaren 500 nach Christus. Die Eindrücke werden bei einem Aufsatz geschildert.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

B13 Casting 3 min

Peter Schellhorn

Film- und Videofreunde in der VHS Neu Isenburg
Hessen

Zwei Filmer im Frankfurter Stadtwald ...Neue vom Autor abgewandelte Version des Trailers 2015 'Hessen filmt'

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

B14 Captain Sunnys letzter Flug 13 min

Reiner Urban

Film- und Videoclub Landshut VHS
Bayern

Flughafen Kigali - Ruanda. Es ist 5 Uhr 30. Captain Sunny überprüft die wichtigsten Funktionen. Zu diesem Zeitpunkt ahnen wir noch nicht, dass dies sein letzter Flug sein wird.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

B15 Warendorf zwischen Radabweisern und Drachenköppen 18 min

Heinz-Jürgen Krüger

Videofilmkreis Gütersloh e.V.
NRW

Ein Stadtführer führt die Besucher auf humorvolle Art durch seine Stadt. Nicht die großen Dinge sind das Ziel, sondern die kleinen Geschichten am Rande.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

C16 Der Kupferschmied 9 min

Karl-Heinz Kosmalla

Filmclub Teck e.V. (FCT)
BW

Der Kupferschmied Gottlieb Daniel sucht sich im Ruhestand eine neue Aufgabe.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

C17 Matthäuskirche Pforzheim 6 min

Edwin Mohr

kein BDFA-Mitglied
BW

Architektur der Kirche

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

C18 Ein faszinierendes Haus 16 min

Dr. Bernd Schultze-Willebrand, Jurij Logutenok

Film-Video-Club Bergisch Gladbach e.V.
NRW

Das Kunstmuseum Villa Zanders in Bergisch Gladbach geht eigene Wege, um attraktiv für das Publikum zu sein.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

C19 Man sieht schwarz 8 min

Reinhard Gubi

Einzelmitglied
Berlin

Collage über die Erneuerung einer Asphaltterdecke am Beispiel einer Nebenstrasse in Berlin-Hermsdorf. Verfahren und Arbeitsschritte

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

C20 Mein Großefehn 6 min

Erika Windeler

Filmclub Flash - Off
Niedersachsen

Aufsatz einer 11-jährigen über ihr Heimatdorf Großefehn

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

BLOCK C Fr. 22.4. - 20.50 h

C21 Ein Dorf wird braun 18 min

Frank Lauter, weitere Clubmitglieder als Kameramänner waren dabei. Filmclub Hohenlohe BW

making of über die 9-tägigen Dreharbeiten zum Kinofilm 'Elser' im Freilandmuseum Schwäbisch Hall

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

C22 Neuzustellung Hochofen 2 20 min

Wolfgang Merz, Klaus Krafft (Kamera), Michael Lauven (O-Ton), Uwe Jansen (Luftaufnahmen), Sabine Roeger (Sprecherin), Hans Handels (Musik), Christian Ingenhoff (Tonbearbeitung) Einzelmitglied NRW

2014 wurde Europas größter Hochofen bei ThyssenKrupp Steel Europe in Duisburg-Schwegern einer Grundsanierung, Neuzustellung genannt, unterzogen. Dieses Projekt haben wir begleitet und berichten davon.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

D23 Bärenthaler Tuff 11 min

Eberhard Halder Filmclub Teck e.V. (FCT) BW

Der Film zeigt den einzigen übriggebliebenen kalktuffverarbeitenden Betrieb der Schwäbischen Alb. Heute werden noch Bausteine aus großen Brocken gesägt. Früher wurde dort auch noch Kalktuff aus dem Steinbruchgewonnen und zu Splitt und Sand verarbeitet.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

D24 Aktzeichnen 8 min

Karlheinz Maierhofer, Reiner Urban Film- und Videoclub Landshut VHS Bayeren

Einen Akt darstellen kann theoretisch jeder, einen Akt zeichnen praktisch keiner. Abhilfe durch einen Kurs 'Aktzeichnen' ist möglich.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

D25 Spielfreude 18 min

Klaus-Jürgen Breetz, Armin Andreas Film- und Videoamateure (FViA) Berlin-Mitte e.V.

Laiendarsteller der Performance 'My Third Life' im Alter von 60+ sprechen über ihre Emotionen und Wünsche

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

BLOCK D Sa 23.4. - 9.15 h

D26 Drück mich 13 min

Erwin Demel

Einzelmitglied
Bayern

Lichter hören und Musik sehen. Auch dieses Jahr haben wir wieder einen Schalter, mit dem jeder die Lightshow selber starten kann. Er befindet sich an einem Schild mit der Aufschrift 'Drück mich und lass die Show beginnen'

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

D27 Dehemi im Saarland - wo Großes mit den Kleinen entsteht 7 min

J

Justin Irsch
Jugendfilm

AFW-Blieskastel
Saarland

Es geht um einen kleinen Jungen namens Jan, der das Saarland entdeckt. Dabei ist er erstaunt über die große Vielfalt, die das Saarland zu bieten hat.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

D28 Kunst an der Isar 17 min

Martin Kochloefl, FVC Filmwerkstatt Jürgen Liebenstein, Christl Lukas, Karlheinz Maierhofer

Film- und Videoclub Landshut VHS
Bayern

Kunst im öffentlichen Raum ist vergänglich, insbesondere wenn eine Ausstellung nur über wenige Wochen in Landshut zu sehen ist. Auf Film festgehalten bleibt sie erhalten und in Erinnerung. Die FVC Filmwerkstatt begleitete dieses Jahr die Ausstellung „Kunst an der Isar“ während dieser Wochen vom Aufbau bis zur Eröffnung.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

D29 Die blaue Maus 15 min

Klaus Fleischmann

Film- und Videoclub 88 Nürnberg/Fürth
Bayern

'Zur blauen Maus' - wer vermutet unter diesem Titel eine Whisky-Destille? Wir besuchen den Hersteller des ersten Single Malt Whiskys, der in Deutschland hergestellt wurde.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

E30 'weißes Gold' - Salz aus Sole 13 min

Eike Wagner

Fränkische Film-Autoren Lauf an der Pegnitz
Bayern

Die Alte Saline in Bad Reichenhall

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

E31 Der Philosoph mit der Badehaube 12 min

Dr. Cord von Restorff

Karlsruher Film- und Video-Club e.V.
BW

Auf einer Äthiopienreise treffe ich im Dorf Awra Amba auf Zumra Nuru. Er ist erfüllt von seiner Vision einer besseren und gerechteren Welt.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

E32 Mai Pen Rai 18 min

Anton Wallner

Einzelmitglied
Bayern

Spurensuche in Khao Lak, 10 Jahre nach dem Tsunami

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

E33 Schwäbisch Hall im Zeitraffer 2 min

Frank Lauter

Filmclub Hohenlohe
BW

Viele Fotos als Zeitrafferfilm über meine Heimatstadt zusammengesetzt und auf Musik geschnitten.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

E34 Der neue Maibaum 14 min

Barbara Bernauer

Einzelmitglied
Bayern

Schon wieder ein Maibaumfilm.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

E35 Kressegarten 6 min

Wolfgang Spring

Einzelmitglied
Bayern

Der Aktionskünstler Helmut Mühlbacher aus Traunstein hat ein Kunstwerk geschaffen, um den Gegensatz 'natürlich - künstlich' unmittelbar erfahrbar zu machen.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

E36 Ein haariges Handwerk 10 min

Albert Schettl

Film- und Fotoclub Falkenstein
Bayern

Bürsten- und Pinselhandwerk

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

F37 Frühling im Ampertal bei Freising 14 min

Heinz Hauptmann

Film- und Videoclub Landshut VHS
Bayeren

Exkursion ins Ampertal.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

F38 Trailer-Toitenwinkler Augenzeuge 4 min

Frank U. Schubert

Hanse Film Studio Rostock e.V
Meck-Pomm.

Trailer für die monatlich ausgestrahlte Sendung bei ROK TV 'Toitenwinkler Augenzeuge'.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

F39 Rekord Fahrt 9 min

Thomas Häring

Einzelmitglied
Bayern

Opel Oldtimer Panoramafahrt über 3 Alpenpässe

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

F40 Am Bienenweg 19 min

Hans-Jürgen Schekahn

Video-Club Rastede
Nordwest

Ein Wohngebiet entsteht im Moor

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

F41 Passion 7 min

Karl Sagmeister

Amateur Film-Club Straubing
Bayern

Schicksal von L'Aquila

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

F42 Der singende Wallberg 9 min

Rudolf Tipolt, Heinrich Brunner

Einzelmitglieder
Bayern

Die Alterspyramide unserer Gesellschaft führt gerade bei Senioren zu einer größer werdenden Altersarmut. Diese Armut zeigt sich sowohl auf der materiellen Seite als auch in der Vereinsamung und Isoliertheit. Mit dem 'Singenden Wallberg' wurde zumindest für einige Stunden diese 'Vereinsamung' unterbrochen

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

F43 Wettbewerb der Schneller 4 min

Horst Steinhilber

Film- und Videofreunde Ravensburg e.V.
BW

Schneller mit Karbatschen in Weingarten

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

G44 Nah an Menschen von weit weg 13 min

Erich Herold, Christl Herold

FCSR Filmclub Singen-Radolfzell e.V.
BW

Bericht über Flüchtlinge in unserer Heimatstadt und die Arbeit der Helferkreise.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

G45 Erinnerungen aus dem Schnittrestekarton 16 min

Reinhard Fritzsche, Karl Wolf

FILMthuer e.V.
Thüringen

Filmamateure erinnern sich der 1950/60er Jahre im Amateurfilmstudio Rödelbachtal in Kirchberg bei Zwickau (Sachsen) der Produktion eines Puppentrickfilms, „Greif zur Kamera“ hieß es, die 50er in der BRD mit den Augen eines Schmalfilmers aus dem anderen Teil Deutschlands zu erleben.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

G46 Herbstfarben am Forggensee 3 min

Thomas Häring

Einzelmitglied
Bayern

Herbststimmung am Forggensee

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

G47 Handwerk hat goldenen Boden 12 min

Dietmar Schürtz, Uli Bähr

Film- und Videoamateure
(FiViA) Berlin-Mitte e.V.

Porträt über einen Schuhmacher- Meister

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

G48 Der Augsburger Japan-Garten 10 min

Arno Wehrmann

Einzelmitglied
Bayern

Zwischen Augsburg und 2 jap. Städten gibt es eine 25-jährige Städtepartnerschaft. Die Japaner haben deshalb einen Japan-Garten in Augsburg gebaut. Der Film zeigt und erklärt die Grundelemente eines Japanischen Gartens, geprägt durch eine Jahrtausend alte Kulturgeschichte.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

G49 Libussas Stadt 14 min

Frank Melchert

FILMCLUB HEILBRONN e.V.
BW

Eindrücke einer Stadt

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

G50 Klingen für den Kotten 18 min

Andreas Klüpfel

Filmclub Solingen e.V.
NRW

Für ein Heimatmuseum sollen Schwertklingen nachgeschmiedet werden, wie sie in Solingen im 17.Jhd. in Solinger Schleifkotten geschliffen wurden.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

G51 Bayern? 10 min

Dr. Klaus Dandl

Ottobrunner Filmclub
Bayern

Die Frage, 'Was verstehen Sie unter Bayern?' wird an diverse Personen, darunter auch prominente Persönlichkeiten, gestellt. Das Geschehen wird in Versform von einem 14jährigen Schüler kommentiert, der damit einen Hauptpreis bei einem Schulwettbewerb in 2002 gewann.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

H52 Uhrenmacher 20 min

Horst Schilling

Filmclub Deinhard Koblenz e.V.
RP

Der Film berichtet über die Arbeit des 85jährigen Uhrmachers Walter Schmidt in Andernach und dessen Vorliebe für die weltberühmten Kinzing-Uhren aus Neuwied.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

H53 HEGAU meine Landschaft 13 min

Hansueli Holzer

FCSR Filmclub Singen-Radolfzell e.V.
BW

Der Film ist eine Liebeserklärung an eine Landschaft.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

H54 Ein Vulkan, der Geschichte schrieb 16 min

Horst Gummersbach

Siegburger Filmclub e.V.
NRW

Ein Rückblick über den Vulkanausbruch 79 n.Chr. und seinen heutigen vulkanischen Aktivitäten im Krater und in seinem unmittelbaren Umfeld.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

H55 Ein Weltkulturerbe mit Haken 17 min

Max Conradt, Dieter Schlemmermeier, Dr. Jürgen Kitzing

Hamburger Film Club e.V.
Nordwest

Die 130 Jahre alte Speicherstadt ist seit Sommer 2015 Weltkulturerbe. Der Film zeigt die größte Lagerstätte der Welt, ihre historische Entwicklung und ihr Auftrag in der Gegenwart.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

BLOCK H So 24.4. - 14.45h

H56 Oberrot 12 min

Thomas Krug, Frank Lauter

LUDWIGSBURGER FILMCLUB e.V. (LFC)
BW

Die Gemeinde Oberrot im Landkreis Schwäbisch Hall stellt sich vor.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

H57 40 Grad Urban Art Festival Düsseldorf 2015 10 min

Günther Otten

FUTURA FILM CLUB DÜSSELDORF e.V.
NRW

In der Zeit vom 21. bis 30. August wurde vor dem Düsseldorfer Schauspielhaus auf dem Gustaf-Gründgens-Platz von der Düsseldorfer Streetart- und Wandmalerszene ein Internationales Festival ausgerichtet. Die angrenzenden Bürogebäude, die abgerissen werden sollen, konnten vom Erdgeschoss bis in die obersten Etagen von den Künstlern gestaltet werden. Nach dem Abriss soll dort der Kö-Bogen 2, das Ingenhoven-Tal entstehen.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

H58 malerei-grafik-skulptur 14 min

Klaus Fleischmann

Film- und Videoclub 88 Nürnberg/Fürth
Bayern

Die Münchner Künstlergenossenschaft präsentiert ihre Jahresausstellung.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

Der Kopierer
Melanie Breindl

Ihr Kopierladen in Dorfen

Isener Str. 4 • 84405 Dorfen
Tel. 08081/8220 Fax - /958360
e-mail: derkopierer@t-online.de
www.derkopiererdorfen.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch und Samstag 9.00 - 12.30 Uhr

Das **Auswahlgremium** besteht aus mindestens 3 Personen, tagt nicht öffentlich und entscheidet mit Mehrheit welche Filme zu den **Deutschen Filmfestspielen** und an das **BDFA-Filmarchiv** weitergemeldet werden.



Leiter d. Auswahlgremiums
Ausrichter:
Adalbert Becker



Juryleiter:
Lutz Schultze



Juror:
Thomas Schulz

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Sponsoren bedanken die uns unterstützt haben, ein schönes Bundesfilmfestival 2016 zu veranstalten.



Der Kopierer
Melanie Breindl

Ihr Kopierladen in Dorfen

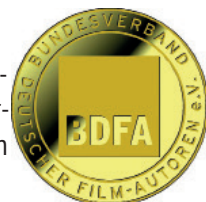
Isener Str. 4 · 84405 Dorfen
Tel. 09081/8220 Fax -/958360
e-mail: derkopierer@t-online.de
www.derkopiererdorfen.de

Die Landesfilmfestivals der Regionen Südbayern, Franken und Ostbayern sind die 2. Ebene der Wettbewerbshierarchie. Hier können Mitglieder von bayerischen Film+Videoclubs oder Einzelmitglieder im Verband ihre Produktionen aller Kategorien vorstellen. Vorher wurden die Filme durch eine Clubjury für das Landesfilmfestival ausgewählt.

Die nächste Sprosse auf der Leiter zum Erfolg sind die **Bundes-Filmfestivals**, sie sind - wegen des stark angewachsenen Filmaufkommens aus ganz Deutschland - in einzelne Kategorien eingeteilt: Dokumentarfilm, Reisefilm, Spielfilm, Folklorefilm, Fantex, Trick- & Animationsfilm, Videoclip, Familienfilm, Tier-/Naturfilm, Reportagefilm, Lokalereignis, Unterwasserfilm, Minutenfilm.

Jeder Kategorien-Wettbewerb (= Bundesfilmfestival) findet immer am gleichen Ort in Deutschland statt.

Während es bei den unteren Wettbewerbsebenen „nur“ Preise gibt, werden hier die besten Filme von den Jurys mit Medaillen (Bronze-, Silber- und Gold) ausgezeichnet - Geldpreise gibt es bei den Filmamateuren allerdings nicht!



Wettbewerbsebenen



OBELISK 2016
 74. DEUTSCHE FILMFESTSPIELE
 26. MAI - 29. MAI
 ST. INGBERT
 STADTHALLE

unser Team ist für Sie da

Veranstalter

Bundesverband Deutscher
Film-Autoren e.V. (BDFA)
klaus.piotrowski@bdfa.de
www.bdfa.de

Ausrichter/Organisation

Barbara Bernauer, Adalbert Becker
Am Gries 14, 84424 Isen
08083/549880
0172-8482070
info@abc-net.de

Internetauftritt

<http://www.bff-lokales.de>
Barbara Bernauer, Isen

Filmeinspielung / Trailer

Adalbert Becker, Barbara Bernauer, Isen

Jury-/Autorenbetreuung

Agi Fleischmann, Hirschaid

Videoprojektion

Anton Wallner, Passau

Ton- und Saaltechnik

Klaus Fleischmann, Hirschaid

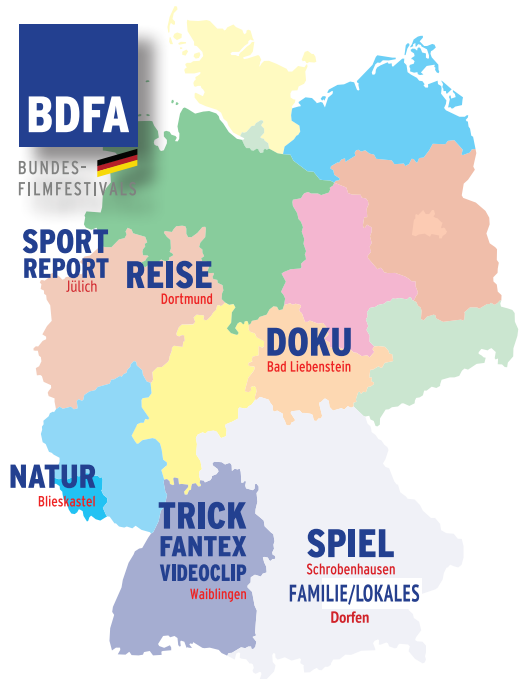
**Programmheft/Plakate
Dokumentation/Layout**

Barbara Bernauer, Isen

**Gästempfang/Service/
Gastronomie**

Manuela Waltl, Regensburg
Barbara Bernauer, Isen
Rosemarie + Albert Schettl, Neutraubling
Freunde des Jakobmayer, Dorfen
Erwin Demel, Ebersberg

die Bundesfilmfestivals in Deutschland



zusätzlich die Sonderfilmfestivals:

INTERNATIONALER VIDEOCLIP-WETTBEWERB
in Berlin-Biesdorf. www.fivia.de

**INTERNATIONALES FILMFESTIVAL FÜR HUMOR & SATIRE
EULENSPIEGELEIEN** in Berlin www.fivia.de

DEUTSCHER MINUTENWETTBEWERB
im Rahmen der Senftenberger Kurzfilmtage
videofilmer-senftenberg.de/html/minutenwettbewerb.html



Die Geschichte des Denkmalsgeschützten Wirtshauses „ZUM JAKOBMAYER“

Vor über 300 Jahren wurde das Jakobmayer-Anwesen am Unteren Marktplatz in Dorfen zum ersten Mal erwähnt. Die ersten Dokumente stammen aus dem Jahre 1717. Die damalige Wirtin und Bierbrauerin Jakobe Mayrin gab dem Wirtshaus vermutlich seinen Namen – Jakobmayerbräu.

1904 ging das Gebäude in den Bestand der heutigen Brauerei Bachmayer über. 1910 wurden vom Bezirksamt Erding Renovierungsarbeiten gefordert – doch dazu kam es nicht mehr. Am 5. Juni gab es in Dorfen Feueralarm. Wegen einer Bierpreiserhöhung von zwei Pfennigen zündeten aufgebrachte Bürger den Jakobmayer und andere Wirtshäuser an, der Jakobmayer wurde von den Flammen vernichtet. Ein historischer Tag, der sich heuer zum 100. Mal jährt. Die Bierkrieg-Festspiele, die vom 8. – 25. Juli 2010 in Dorfen stattfanden, erinnern an die damalige Zeit. www.bierkrieg.de

Im gleichen Jahr begannen die Aufbauarbeiten des Jakobmayer-Gebäudes, heute noch ersichtlich an der Gravur in der Aufgangstreppe zum Saal.

In der Folgezeit wurde der Jakobmayer, speziell der Jakobmayer-Saal, zum Mittelpunkt des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens im Markte Dorfen. Hochzeiten, Konzerte, Operetten und Faschingsbälle fanden dort statt, die Liedertafel Dorfen und der Karnevalverein waren die eifrigsten Nutzer. Ab 1964 wurde der Saal leider nicht mehr bewirtschaftet.

2002 erwarb die Stadt Dorfen das Anwesen „Gasthaus zum Jakobmayer“ von der Brauereifamilie Hörmann. Am 11.11.2011 wurde das renovierte Gebäude feierlich eröffnet.



2009 ergriff die Stadt Dorfen unter ihrem Bürgermeister Heinz Grundner die Initiative, ließ das Haus unter der Regie von Sanierungsarchitekt Udo Rieger von Grund auf renovieren und entschied sich für das Kulturkonzept der Jakobmayer Kultur GbR.

Die [Freunde des Jakobmayer](#), sind der Förderverein, der den Kulturbetrieb mit eigenen Veranstaltungen unterstützt und für die Finanzierung verschiedener Projekte sorgt.

Dorfen

Schmuckstück im Isental

Sanft geschwungene Hügel, malerische Alleen, die Isen, die sich durch das Tal schlängelt, -so präsentiert sich die oberbayerische Landschaft um Dorfen.

Bereits in vorrömischer Zeit schätzten die Kelten diese Lage und siedelten hier.



Ortsprägend zeigen sich die Türme der Wallfahrtskirche Maria Dorfen auf dem Ruprechtsberg und der Marktkirche St. Vitus im Herzen der Stadt.



Reges Leben herrscht auf den Marktplätzen der historischen Innenstadt.

Eingerahmt von den beeindruckenden Fassaden der Altstadt, die zu großen Teilen unter Ensemble- bzw. Denkmalschutz steht und den drei erhaltenen Stadttoren, finden sich gemütliche

Straßencafés und Plätze zum Verweilen.

Gastronomie und Hotelerie sind reichhaltig vertreten.

Besondere Beliebtheit erfreuen sich freitags der „Grüne Markt“ und der „Bauernmarkt“, sowie die zehn Dorfener Warenmärkte, die an den Marktsonntagen dem Kirchenjahr folgend abgehalten werden.

Auch das Heimatmuseum öffnet an Marktsonntagen

seine Pforten und verrät mehr über die ältere und jüngere Vergangenheit der Stadt.



**Herzoggraben 10 (neben Metzgerei Widl),
Öffnungszeiten: 14-16 Uhr**



BAF 2017



BAYERISCHE KURZFILMFESTSPIELE 2017

Im Bürgersaal Waldkirchen
vom 30.03.2017 - 02.04.2017

Donnerstag 30.03. ab 18.30 Uhr großes Kino

Die besten Filme der letzten Jahre (Unkostenbeitrag 5,-€ / Person)

Freitag 31.03.2017 ab 16.00 Uhr BAF-Filmvorführung

Samstag 01.04.2017 ab 9.00 Uhr BAF-Filmvorführung

Sonntag 02.04.2017 ab 9.00 Uhr Matinee mit Siegerehrung



Weitere Infos unter video-waldkirch@t-online.de

Eintritt frei!

An jedem Tag Losverkauf mit tollen Preisen
zu Gunsten des Kindergartens Waldkirchen

**Kommen und staunen Sie, was
Amateurfilmer leisten. Es lohnt sich**

Schirmherr

Heinz Pollak
1. Bürgermeister



Großer Bayer Löwe mit
Rauberschädel von

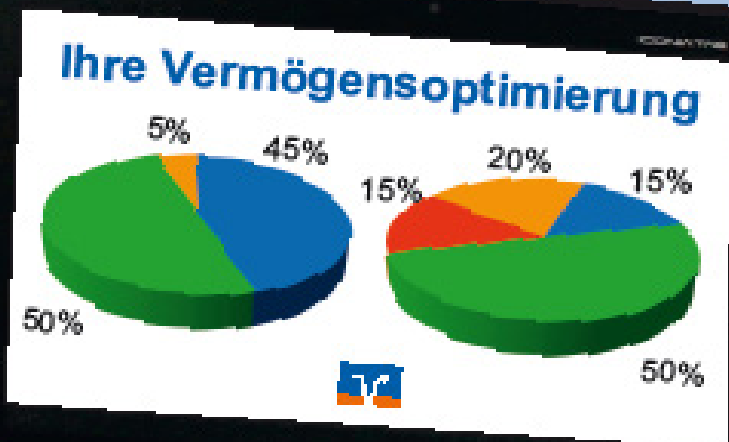
Horst Seehofer
Bayer. Ministerpräsident

LEB

Landesverband Film + Video Bayern e.V. / Die Bundesverbände Deutscher Filmemacher
Mitglied der UNION INTERNATIONALE DU CINEMA (UNION) im CLCT der UNESCO



BDFA
BAYERN



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Begegnen Sie den niedrigen Zinsen mit einer optimierten Vermögensstruktur

durch eine

Genossenschaftliche Beratung

- partnerschaftlich
- transparent
- persönlich
- fair

